

Kurzinformation zum Train-the-Trainer Programm im Rahmen von Digital Überall PLUS

Allgemein

Die OeAD-Geschäftsstelle Digitale Kompetenzen setzt im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive im Auftrag des Bundeskanzleramtes die vertiefende Qualifizierungsmaßnahme „Digital Überall PLUS“ um. Neben Workshopreihen, die auf den bisherigen „Digital Überall“ Workshops aufbauen, innovativen Vermittlungskonzepten sowie der Umsetzung von Online-Lerninhalten auf der Plattform digitalekompetenzen.gv.at wird ein umfassendes Train-the-Trainer-Programm entwickelt, pilotiert und umgesetzt. Damit soll die qualitätsvolle Vermittlung von digitalen Kompetenzen nachhaltig gefördert werden.

Anspruch und Zielsetzung

Die Train-the-Trainer-Maßnahme hat zum Ziel, ein Angebot zu schaffen, das praktisch orientiert ist und sich auf reale Lehr- und Lernsituationen bezieht. Weiters soll es den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, das Gelernte schnell im eigenen Unterricht einzusetzen. Das Angebot soll Möglichkeiten zum Austausch schaffen sowie Anregungen zur Reflexion und zum Überdenken der eigenen Lehrpraxis bieten.

Die Train-the-Trainer-Maßnahme wird so flexibel wie möglich gestaltet werden, um die verschiedenen Prioritäten, Vorkenntnisse und Interessen von Teilnehmer/innen zu berücksichtigen:

- Modulares Curriculum
- Einzelne buchbare Module sowie Möglichkeit zur Teilnahme an einem geschlossenen Lehrgang
- Format: vorwiegend online (synchron und asynchron) bzw. Blended Learning
- Die einzelnen Module sollten einheitlich einen Umfang von ca. 0,5 ECTS-Punkten haben
- Online-Lernplattform als begleitender Lernort in einem einheitlichen Design für alle Module

Zielgruppe

Zielgruppe des Weiterbildungsangebotes sind Personen, die in der Erwachsenenbildung im Bereich der Vermittlung von digitalen Kompetenzen tätig werden wollen oder es bereits sind und sich weiterbilden wollen.

Modulares Curriculum

Das Angebot wird zum einen Grundlagenmodule umfassen, die die Vermittlung von Digitalen Kompetenzen und der damit verbunden Themen behandeln (Digital Divide, Didaktische Grundlagen, Zielgruppenverständnis, etc.).

Darüber hinaus soll es ein Angebot an Modulen geben, die das Unterrichten von digitalen Kompetenzen für bestimmte Zielgruppen (Seniorinnen und Senioren, Personen mit Lernbeeinträchtigung, Migrantinnen und Migranten/Personen mit Fluchterfahrung, Personen mit physischer Beeinträchtigung, Jugendliche sowie für das Thema der diversitätssensiblen Didaktik wie Unterrichten in leichter Sprache, gendersensibles Unterrichten etc.) und für ausgewählte Themen (Künstliche Intelligenz, E-Government, Online-Sicherheit) in den Fokus stellen.

Durch die modulare Gestaltung des Angebots sollen zwei Durchführungsmodi ermöglicht werden, die sich jeweils gegenseitig ergänzen:

- 1 Offene Onlinekurse: Die Grundlagenmodule sowie das zielgruppen- und inhaltspezifische Modulangebot (insgesamt 9 Wahlmodule) werden frei zugänglich und einzeln buchbar angeboten. Die Module sollten inhaltlich in sich geschlossen konzipiert sein und nicht zwingend aufeinander aufbauen. Alle Module werden als offene, kostenlose Onlinekurse angeboten.
- 2 Lehrgang: Die Grundlagenmodule plus zwei der frei wählbaren Module aus dem zielgruppen- und inhaltspezifische Modulangebot werden für eine festgelegte Teilnehmendenzahl in Form eines geschlossenen Lehrgangs angeboten, inklusive einer Lehrgangsarbeit (mit Hospitation inkl. Protokollierung, Unterrichtsplanung, -durchführung und -nachbereitung). Die Teilnehmenden schließen den Lehrgang mit einem Zertifikat ab. Der Lehrgang wird im Blended Learning-Format durchgeführt, mit einem Fokus auf Online-Formate. Präsenztermine können hier integriert werden, wo dies auch inhaltlich bzw. methodisch-didaktisch als sinnvoll erachtet wird.

Der Lehrgang (Option 2) unterscheidet sich somit vom offenen Angebot durch die begleitende Betreuung zwischen den Modulen bzw. während asynchroner Phasen, dem erhöhten praxisbezogenen Ansatz durch die Lehrgangsarbeit und einem anerkannten Zertifikat bei Abschluss des Lehrgangs.